

Kampfbund - Korrespondenz mit der Marxistischen Aktion der Schweiz,

Materialien, 3 Dokumente, 4 Seiten, Faksimile

Materialien

		Seiten
1948 05 24	Schwab [MAS] an Felix [Kampfbund]	2
1948 07 21	Schwab [MAS] an Felix [Kampfbund]	1
o.D.	Resolution des Kampfbundes an die MAS	1
		4

Manfred Scharinger, 4.1.2026

Lieber Felix,

Es freut uns, dass wir Gelegenheit haben, Euch Mat. zukommen zu lassen. Der Ordnung halber werden wir inskünftig unsere Briefe an Euch nummerieren, wodurch die lückenlose Aufeinanderfolge überblickt werden kann; ausserdem werden wir jeweilen unserm mitgegebenen Mat. eine entsprechende Liste beilegen und wir bitten Euch, uns jeweils auf diese oder jene zweckentsprechende Weise den Empfang der auf diesen Listen aufgeführten Mat. zu bestätigen. Wir würden Euch empfehlen, Eurerseits in gleicher Weise mit uns zu verkehren.

1. Das von Euch in div. Briefen avisierte Mat. ist hier eingetroffen.

2. Wir senden Euch nun folgendes Material:

a) 3 x Heft II komplett, sodass Ihr nunmehr über 10 Ex. verfügt, nachdem wir Euch ausserdem 7 x Heft II ab Seite 118 (inkl) beilegen.

b) 6 x PA - Mai-Nummer: Die in einem beigelegten Brief erwähnten Stellen in dieser Mainummer sind in der mit drei Kreuzen versehenen Nummer der PA mit Tinte entsprechend gekennzeichnet.

c) 3 x PA - frühere Nos., soweit vorrätig.

d) Briefe von Dallet vom 14., 24. und 25. Mai 1948, also 3 Stück.

e) 1 Artikel: "Wie heran an die russische Frage?" von Dall.

fügt f) 1 Artikel: "Am Beginn der Wende" vom selben Verfasser.

g) Unsere Erklärungen zum WK von Ilse: aa) Unsere Erklärung No. I.

h) P.A. von Nr. 2-8 je 3. Prüd bb) "Antwort" von Ilse an uns No.I.a.

cc) Unsere Zusatzerklärung, No.II.

3. Da die Zustellung der PA nach W. zu klappen scheint, sendet uns bitte weitere Adressen.

4. Der von D. in seinem Brief erwähnte "Kämpfer" ist eingetroffen. D. hat ihn bereits, aber er hat ihn noch nicht gelesen. Sendet bitte weitere Nos. des "Kämpfers" und beantwortet - wie von D. gewünscht - die Fragen bezüglich des "Kämpfers", die D. in seinem Brief an Euch stellte.

5. Als Ergänzung zu den Euch von D. gegebenen polit. Informationen mögen folgende paar Zeilen dienen:

a) Die von uns dem WK eingereichten Erklärungen wurden faktisch unterschlagen, d.h. sie wurden nicht dem Plenum des WK zur Kenntnis gebracht, sodass ein Teil der Delegierten überhaupt nicht wusste, warum wir weg blieben.

b) In England stagniert die Sektion, wie uns bekannt wurde: und zwar sowohl die "Fraktion", welche der LP beitrug, als auch jene, welche ausserhalb der LP blieb. Und dies in einem Augenblick, wo die LP-Politik sich immer mehr enthüllt und selbst innerhalb der LP eine wachsende Opposition unter den Arbeitern zu verzeichnen ist. Es ist kein Wunder, dass unsere Sekt. stagniert: doziert sie doch den Arbeitern faktisch links-labouristische Perspektiven und steht sie ja tatsächlich auf einem Boden, der sich nur dadurch von einer loyalen "Linksopposition" innerhalb der LP unterscheidet, dass sie sich brit. Sekt. der Ilse nennt.

- c) Die Krise in Frankreich ist bedeutend grösser, als es die "Sieger" in Paris selbst zuzugeben bereit sind. Trotzdem können ihre Vertreter nicht umhin zuzugeben, dass ausgerechnet jetzt, wo eine Aktionsfähige Org. da sein sollte, jetzt, wo Frankreich zwischen de Gaulle und ~~Stalinismus~~ Stalinismus dringend der Aufweisung des einzigen gangbaren Weg für das Proletariat bedürfte, ausgerechnet jetzt hört die franz.Sektion tatsächlich auf zu existieren und formiert sich ein riesiger zentristischer Sumpf, in welchem neben den Riesenköten aus der bankrotten SP sich als clou nun die ausgeschlossenen Mitglieder der PCI und deren Anhänger tummeln und versuchen, die Massen in diesen Morast zu locken... Dabei ist wesentlich: das Zentrum der internat.soz.Jugendbewegung war seit Jahren Paris. Es wird darum seine entsprechend verheerenden Auswirkungen haben, dass die soz.Jugend von uns weg zum zentristisch-opportunistischen RDR abmarschierte: in Italien spaltete sich die Jugend gleichfalls; diese Jugend orientierte und orientiert sich sehr stark nach Paris - und zwar sowohl nach der Alten Jugendzentrale, als auch nach der ILSE. Die eine Auswirkung der frz.Lage ist die, dass von den 50.000 Jugendlichen in Italien nur 20.000 auf unsern Boden "übertraten", d.h. gefühlsmässig sich für uns erklärten, während 15.000 offen Sarragat treu blieben und weitere 15.000 teils indifferent, teils verwirrt zwischen Sarragat und der auf dem Boden der Ilse stehenden italienischen Jugend hin und hergerissen werden. Aber Ilse gedenkt gar nicht zu lernen: statt nun die Jugend von der Basis und den Köpfen aus zu gesunden, trachtet Ilse nach wie vor nach optischen Erfolgen - sie haben einige Vertreter der Jugend in die Volksfrontlisten geschmuggelt, und buchen nun deren Wahl (als Volksfrontmitglieder, wohlverstanden!) als "Erfolg". Statt Stabilisierung und Schwergewicht auf der Arbeit nach Innen, jagen sie nach einem italienischen optischen, d.h. vorgespiegelten "Ausgleich" ihres Bankrotts in den andern Ländern, der sich gleichfalls auf Italien immer stärker auszuwirken droht.
- d) In Deutschland da leisten sich die "Sieger" von Ilse ganz tolle Sachen: ihre zentralen D-Funktionäre sind Ultra"linke" in der SU-Frage, die nun daran gehen, keine zentristische Splitterpartei zu "infiltrieren" und zu "assimilieren" - wobei heute schon feststeht, dass unter den ~~gegebenen~~ gegebenen Umständen unsere Leute von diesen Zentristen verdaut werden dürften und nicht umgekehrt. Dafür wird eine 16-seitige (!!) Zeitung in Paris vorbereitet und für D.gedruckt - Bluff, der dienen soll, oberflächliche und nach Sensationen haschende Elemente ~~zur~~ zu täuschen.

Alles in Allem: die Linie der Ilse ist dieselbe geblieben. Sie wird hartnäckig fortgeführt. Nur machen sie ihre Rechnung ohne den Wirt: wir bemühen uns, mit allen verfügbaren Kräften, der Zersetzungsarbeit von Ilse entgegenzuarbeiten und die Umgruppierung auf rev.Boden sobald als möglich vor allem in D. und Italien (neuerdings) zu erreichen. Hoffen wir, dass Eure Arbeit in der gleichen Richtung bei Euch weiterhin so gedeiht, wie bisher - dann werden wir Schritt für Schritt, anfangs vielleicht langsam, aber dafür sicher und stabil unsere gemeinsame Sache vorwärtsbringen.

Bis zur nächsten Gelegenheit eines Kontaktes

unsere brüderlichen Grüsse

M.A.S.

Schwab

no.2. 21. Juli 1948.

Lieber Felix,

Anbei folgende Beilagen:

1. Wie heran an die russische Frage ?
2. Am Beginn der Wende.
3. Stalinbürokratische Tricks.
4. 3 x Heft I komplett, geheftet.
5. Internationale Uebersicht vom 17. Juli 1948.
6. Briefe von Dallet vom 14./15./16. und 21. Juli 1948.
7. 10 Briefe von Pa-les. 1 und 2, IV. Jahrgang.

Es freut uns, dass Ihr das seinerzeit mit No.1 gesandte Material erhalten habt, bis auf No.2.), das nun beiliegend folgt. Eure Bestätigung ist gut eingetroffen; ihre Form entspricht den Notwendigkeiten. Wir würden es begrüßen, wenn Ihr uns durch eine nächste Gelegenheit eine Liste mitgeben würdet von dem Material, das Ihr alles in allem bereits erhalten habt, damit wir unsererseits unsere Aufzeichnungen überprüfen können.

Die von Euch mitgegebenen Bücher sind gut eingetroffen. Es wäre sehr gut, wenn weitere in gleicher oder ähnlicher Weise folgen könnten - insbesondere von Wladimir.

Sobald sich uns Gelegenheit bietet, werden wir Euch ausführlicher schreiben und hoffen, dass Eure Arbeit so erfolgreich vor sich geht, wie dies in letzter Zeit besonders bei uns der Fall ist.

Mit brüderlichen Grüßen

Schwab

Genossen !

Der Kampfbund zur Befreiung ^{der} Arbeiterklasse solidarisiert sich mit den Genossen der Schweizer Sektion in ihrem Bemühen, die 4.I. zu gesunden und sie wieder auf die proletarisch-revolutionäre Linie zu führen. Wir anerkennen voll und ganz die Massnahmen der Schweizer Genossen als gerechtfertigt gegenüber dem IS. Wir werden uns bemühen, den Schweizer Genossen wirksame Hilfe dadurch zu erweisen, indem wir unsere Anstrengungen weiter steigern werden, um auch in Oesterreich eine starke, tatsächlichen proletarisch-revolutionäre Sektion zu schaffen.

Ferner solidarisieren wir uns mit den politischen Auffassungen, auf Grund des bisher an uns gegangenen Materials, besonders aber mit den "Thesen zur politischen Lage", welche durch die bisherige politische Entwicklung zur Gänze bestätigt wurden.

Der KAMPFBUND
zur Befreiung der
Arbeiterklasse.

Abstimmung über
die Resolution:

M. Linn	Kühn
Salomon	Brückner
Karl Lohr	Berger
Heinrich	Klein
Jürgen	Witz
Fr. Müller	